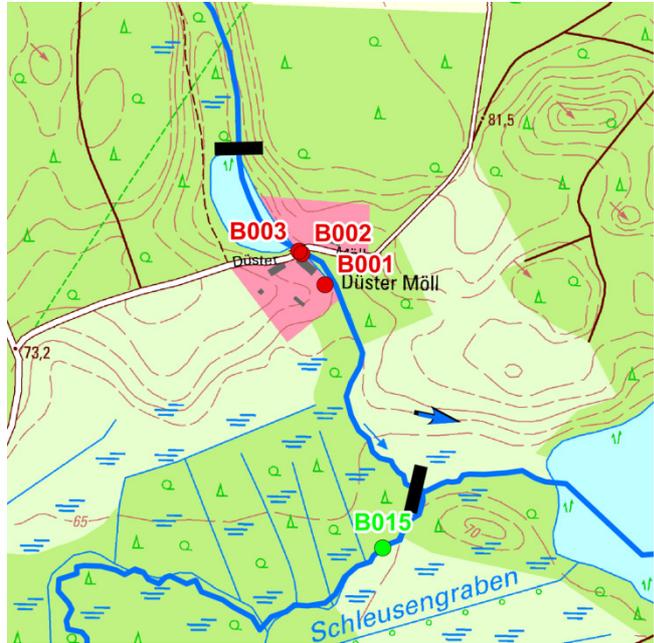


Gewässername	Düster Beek	WK-Code	5812194_1183												
Planungsabschnitt Nr.	5812194_1183_01	Km von - bis	0-0,562												
Gewässerkategorie	Fließgewässer	verbal von - bis	Von Mündung in das Lychener Gewässer w. Großer Barberowsee bis oh Teich Düstermöll												
Lage des Planungsabschnitts		Typischer Aspekt													
															
Kategorie²⁾	künstlich	LAWA-Typ²⁾	-												
Kategorie (val.)	künstlich	LAWA-Typ (val.)	-												
Bestand	aktuelle Erhebungen						Erhebungen des LUGV								
	<i>Gewässerstruktur</i>				<i>Ökol. Durchgängigkeit</i>	<i>Hydrol. Zu-stand</i>	<i>Biol. Zustand</i>			<i>Allg. phys.-chem. Zustand</i>	<i>spez. chem. Zustand²⁾</i>	<i>chem. Zustand²⁾</i>	<i>Ök. Zustand/Potenzial²⁾</i>	<i>Ziel-erreichung Ökologie²⁾</i>	<i>Ziel-erreichung Chemie²⁾</i>
	<i>Land</i>	<i>Ufer</i>	<i>Sohle</i>	<i>gesamt</i>			<i>MP/Di</i>	<i>MZB</i>	<i>Fi</i>						
	1	2	2	2	nein	U	U	U	U	U	2	2	4	unklar	unklar
Defizit	+1	0	0	0	-2	U	U	U	U	U	0	0	-2		
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Beschatteter, leicht geschwungener Verlauf mit geringer Tiefen- und Breitenvarianz bis Teich Düstermöll, entlang Düster Möll Verlauf im begradigten Regelprofil - Seeausflussgeprägt durch Teich Düstermöll - Der Fließgewässerabschnitt zählt zu den sensiblen Fließgewässern mit der Schutzwertstufe 4 - Der Fließgewässerabschnitt liegt im FFH-Gebiet „Hardenbeck-Küstrichen“ (DE 2746-301) und dem Europäischen Vogelschutzgebiet „SPA Uckermärkische Seenlandschaft“ (DE 2746-401) sowie dem Naturschutzgebiet NSG „Brüsenwalde“ - Die Durchgängigkeit für den Fischotter ist gegeben 														
Defizite NATURA 2000															
Belastungen/ Bemerkungen	<ul style="list-style-type: none"> - Ökologische Durchgängigkeit ist im Bereich der Mühle aufgrund des hohen Absturzes am Wehr und der rauen Rampe eingeschränkt - Verockerungen am Zulauf Z01 und Drainage D01 - Punktquellen (Kläranlage Funkenhagen) - diffuse Quellen - Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen (Mühle - Staukopf mit Wehr) bei Düster Moll 														

¹⁾ Einstufung des Planungsabschnittes im Rahmen der aktuellen Erhebungen im Jahr 2013

²⁾ Einstufung des gesamten Wasserkörpers im Rahmen der Bewirtschaftungsplanung (LUGV 2009)

Entwicklungsziele/ - Strategien	<i>Durchgängigkeit</i>	- Herstellung Durchgängigkeit nicht sinnvoll, da künstliches Gewässer
	<i>Gewässerstruktur</i>	- Keine Maßnahmen erforderlich
	<i>Wasserhaushalt</i>	- ./.
	<i>Biologie, Chemie</i>	- Kammerung des Oberlaufes führt langfristig zur Vermeidung von Nährstoffeinträgen durch die Landwirtschaft und Kläranlage Funkenhagen. Die Einträge der Kläranlage sind hinsichtlich der Grenzwerte zu überprüfen
	NATURA 2000	
Entwicklungs- beschränkungen/ Restriktionen		- Kurzfristig: - Mittelfristig: Landwirtschaftliche Flächen (Acker, Grünland) - Langfristig: Siedlungsflächen
Einstufung Wasserkörper		- künstlich
Schutzgut (bei erheblich veränderten/ künstl. WK)		-
Begründung für Ausweisung als erheblich verändert/ künstlich		- Nicht im Urmesstischblatt verzeichnet, künstlich angelegter Entwässerungsgraben
Bewirtschaftungsziel (WK)		- <i>gutes ökologisches Potenzial</i>
Begründung für weniger strenges Bewirtschaftungsziel		

¹⁾ Einstufung des Planungsabschnittes im Rahmen der aktuellen Erhebungen im Jahr 2013

²⁾ Einstufung des gesamten Wasserkörpers im Rahmen der Bewirtschaftungsplanung (LUGV 2009)

Gewässername	Düster Beek	WK-Code	5812194_1183												
Planungsabschnitt Nr.	5812194_1183_02	Km von - bis	0,562-2,057												
Gewässerkategorie	Fließgewässer	verbal von - bis	Düstermöll bis Zulauf Brüsenwalder Karpfenteich												
Lage des Planungsabschnitts		Typischer Aspekt													
Kategorie ²⁾	künstlich	LAWA-Typ ²⁾	-												
Kategorie (val.)	künstlich	LAWA-Typ (val.)	-												
Bestand	aktuelle Erhebungen					Erhebungen des LUGV									
	<i>Gewässerstruktur</i>				<i>Ökol. Durchgängigkeit</i>	<i>Hydrol. Zu-stand</i>	<i>Biol. Zustand</i>			<i>Allg. phys.-chem. Zustand</i>	<i>spez. chem. Zustand ²⁾</i>	<i>chem. Zustand ²⁾</i>	<i>Ök. Zustand/ Potenzial ²⁾</i>	<i>Ziel-erreichung Ökologie ²⁾</i>	<i>Ziel-erreichung Chemie ²⁾</i>
	<i>Land</i>	<i>Ufer</i>	<i>Sohle</i>	<i>gesamt</i>			<i>MP/Di</i>	<i>MZB</i>	<i>Fi</i>						
	1	2	2	2	nein	U	U	U	U	2	2	4	unklar	unklar	
Defizit	+1	0	0	0	-2	U	U	U	U	0	0	-2			
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Begradigter Verlauf mit geringer Tiefen- und Breitenvarianz bis Brüsenwalder Karpfenteich im verfallenden Regelprofil - Verlauf oh Düster Möll entlang von Hangbuchenwäldern (beschattet), Sohlsubstrate mineralisch mit kleinflächigen Schlammauflagen - Unterhalb L15 ist Profil durch Uferverwallungen festgelegt und damit ohne typische Fließgewässerdynamik - Seeausflussgeprägt durch Brüsenwalder Karpfenteich - Der Fließgewässerabschnitt zählt zu den sensiblen Fließgewässern mit der Schutzwertstufe 4 - Der Fließgewässerabschnitt liegt im FFH-Gebiet „Hardenbeck-Küstrinchen“ (DE 2746-301) und dem Europäischen Vogelschutzgebiet „SPA Uckermärkische Seenlandschaft“ (DE 2746-401) sowie dem Naturschutzgebiet NSG „Brüsenwalde“ - Die Durchgängigkeit für den Fischotter ist vorhanden 														
Defizite NATURA 2000															
Belastungen/ Bemerkungen	<ul style="list-style-type: none"> - ökologische Durchgängigkeit für Wirbellose und Fische zum Brüsenwalder Karpfenteich (B005) eingeschränkt - geringe Wasserführung uh Brüsenwalder Karpfenteich im Sommer, - erhöhte Sedimentfracht - Punktquellen (Kläranlage Funkenhagen) - diffuse Quellen - Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen 														

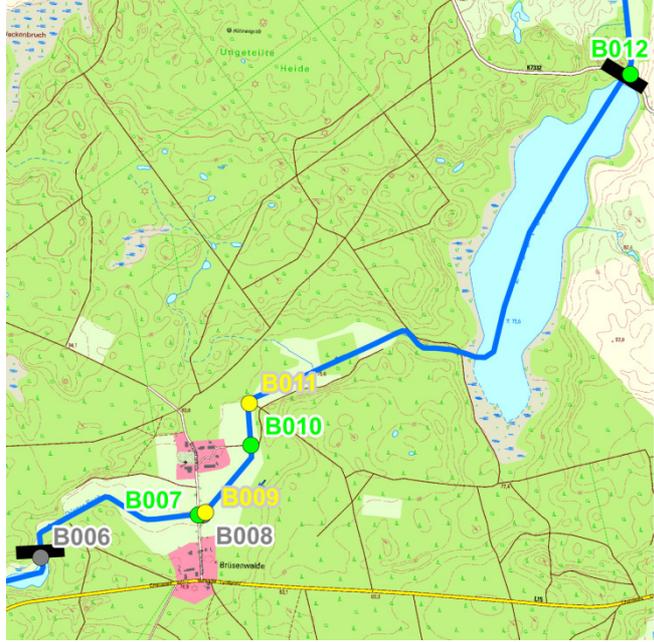
¹⁾ Einstufung des Planungsabschnittes im Rahmen der aktuellen Erhebungen im Jahr 2013

²⁾ Einstufung des gesamten Wasserkörpers im Rahmen der Bewirtschaftungsplanung (LUGV 2009)

Entwicklungsziele/ - Strategien	<i>Durchgängigkeit</i>	- Optimierung der Sohlgleite (B005+B006) im Rahmen einer Erneuerung des Straßendurchlasses empfehlenswert
	<i>Gewässerstruktur</i>	- Erhalt der Gewässerstruktur
	<i>Wasserhaushalt</i>	- Keine Daten vorliegend
	<i>Biologie, Chemie</i>	- Keine Daten vorliegend
	NATURA 2000	-
Entwicklungs- beschränkungen/ Restriktionen		- Kurzfristig: - Mittelfristig: - Langfristig:
Einstufung Wasserkörper		- künstlich
Schutzgut (bei erheblich veränderten/ künstl. WK)		- keine
Begründung für Ausweisung als erheblich verändert/ künstlich		-
Bewirtschaftungsziel (WK)		- <i>gutes ökologisches Potenzial</i>
Begründung für weniger strenges Bewirtschaftungsziel		

¹⁾ Einstufung des Planungsabschnittes im Rahmen der aktuellen Erhebungen im Jahr 2013

²⁾ Einstufung des gesamten Wasserkörpers im Rahmen der Bewirtschaftungsplanung (LUGV 2009)

Gewässername	Düster Beek		WK-Code	5812194_1183											
Planungsabschnitt Nr.	5812194_1183_03		Km von - bis	2,057-5,664											
Gewässerkategorie	Fließgewässer		verbal von - bis	oh Brüsenwalder Karpfenteich bis oh Ziestsee											
Lage des Planungsabschnitts			Typischer Aspekt												
															
Kategorie ²⁾	künstlich		LAWA-Typ ²⁾	-											
Kategorie (val.)	künstlich		LAWA-Typ (val.)	-											
Bestand	aktuelle Erhebungen						Erhebungen des LUGV								
	<i>Gewässerstruktur</i>				<i>Ökol. Durchgängigkeit</i>	<i>Hydrol. Zustand</i>	<i>Biol. Zustand</i>			<i>Allg. phys.-chem. Zustand</i>	<i>spez. chem. Zustand ²⁾</i>	<i>chem. Zustand ²⁾</i>	<i>Ök. Zustand/Potenzial ²⁾</i>	<i>Ziel-erreichung Ökologie ²⁾</i>	<i>Ziel-erreichung Chemie ²⁾</i>
	<i>Land</i>	<i>Ufer</i>	<i>Sohle</i>	<i>gesamt</i>			<i>MP/Di</i>	<i>MZB</i>	<i>Fi</i>						
	1	3	3	3	zeitw.	U	U	U	U	U	2	2	4	unklar	unklar
Defizit	+1	-1	-1	-1	-1	U-	U	U	U	U	0	0	-2		
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Gradliniger Verlauf entlang von Grünländern mit geringer Tiefen- und Breitenvarianz - abschnittsweise ohne Beschattung, infolge fehlender Fließbewegung starke Verkrautung im Sommer - Uferbewuchs mit Erlen (einseitig) oder Schilf bzw. Röhrichten - Seeausflussgeprägt durch Ziestsee - Der Fließgewässerabschnitt liegt im FFH-Gebiet „Hardenbeck-Küstrinchen“ (DE 2746-301) und dem Europäischen Vogelschutzgebiet „SPA Uckermärkische Seenlandschaft“ (DE 2746-401) sowie dem Naturschutzgebiet NSG „Brüsenwalde“ - Der Gewässerunterhaltungsplan sieht abschnittsweise eine ein- bis beidseitige maschinelle Böschungsmahd mit Schlegelmäher bis zur Wasserlinie und eine nachfolgende Sohlenkrautung mit Mähkorb vor, das Kraut wird entsorgt oder zerkleinert und verteilt 														
Defizite NATURA 2000															
Belastungen/ Bemerkungen	<ul style="list-style-type: none"> - Ökologische Durchgängigkeit durch Bauwerk B009 (Stauanlage) und B011 (Sohlgleite) zeitweise eingeschränkt, B006 (funktionsloses Wehr) am Einlauf Brüsenwalder Karpfenteich nicht bewertbar - Fließ im Sommer abschnittsweise trocken, Standgewässercharakter - Punktquellen (Kläranlage Funkenhagen) - diffuse Quellen - Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen 														

¹⁾ Einstufung des Planungsabschnittes im Rahmen der aktuellen Erhebungen im Jahr 2013

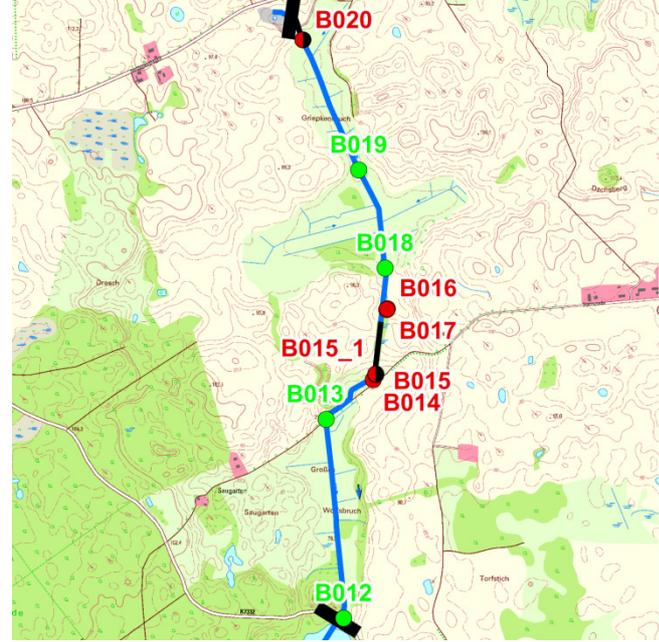
²⁾ Einstufung des gesamten Wasserkörpers im Rahmen der Bewirtschaftungsplanung (LUGV 2009)



Entwicklungsziele/- Strategien	<i>Durchgängigkeit</i>	- Keine Maßnahmen sinnvoll, da künstliches Gewässer
	<i>Gewässerstruktur</i>	- Sohlstrukturanreicherung im Mittellauf durch Optimierung der Gewässerunterhaltung, Förderung der Ufer- und Sohlstrukturen
	<i>Wasserhaushalt</i>	- Förderung des Wasserrückhaltes
	<i>Biologie, Chemie</i>	-
	NATURA 2000	- keine
Entwicklungs- beschränkungen/ Restriktionen		- Kurzfristig: - Mittelfristig: - Langfristig:
Einstufung Wasserkörper		- künstlich
Schutzgut (bei erheblich veränderten/ künstl. WK)		-
Begründung für Ausweisung als erheblich verändert/ künstlich		-
Bewirtschaftungsziel (WK)		- gutes ökologisches Potenzial
Begründung für weniger strenges Bewirtschaftungsziel		

¹⁾ Einstufung des Planungsabschnittes im Rahmen der aktuellen Erhebungen im Jahr 2013

²⁾ Einstufung des gesamten Wasserkörpers im Rahmen der Bewirtschaftungsplanung (LUGV 2009)

Gewässername	Düster Beek			WK-Code	5812194_1183									
Planungsabschnitt Nr.	5812194_1183_04			Km von - bis	5,664-8,334									
Gewässerkategorie	Fließgewässer			verbal von - bis	oberhalb Ziestsee bis Kläranlage Funkenhagen									
Lage des Planungsabschnitts				Typischer Aspekt										
														
Kategorie ²⁾	künstlich			LAWA-Typ ²⁾	-									
Kategorie (val.)	künstlich			LAWA-Typ (val.)	-									
Bestand	aktuelle Erhebungen						Erhebungen des LUGV							
	<i>Gewässerstruktur</i>			<i>Ökol. Durchgängigkeit</i>	<i>Hydrol. Zu-stand</i>	<i>Biol. Zustand</i>			<i>Allg. phys.-chem. Zustand</i>	<i>spez. chem. Zustand ²⁾</i>	<i>chem. Zustand ²⁾</i>	<i>Ök. Zustand/ Potenzial ²⁾</i>	<i>Ziel-erreichung Ökologie ²⁾</i>	<i>Ziel-erreichung Chemie ²⁾</i>
	<i>Land</i>	<i>Ufer</i>	<i>Sohle</i>			<i>gesamt</i>	<i>MP/DI</i>	<i>MZB</i>						
	2	4	4	4	nein	U	U	U	U	2	2	4	unklar	unklar
Defizit	2	4	4	4	-2	U	U	U	U	0	0	-2		
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Gradliniger, eingetiefter, abschnittsweise einseitig beschatteter Verlauf im Trapezprofil entlang landwirtschaftlicher Nutzflächen (extensives Feuchtgrünland, Weiden, Acker) - Fehlen besonderer Lauf- oder Sohlstrukturen, ohne nennenswerte Tiefen- und Breitenvarianz - Unter Ackerfläche abschnittsweise verrohrt - Im Rahmen des Naturschutzgroßprojektes wurde der Brückendurchlass K7332 oberhalb des Ziestsees erhöht und flussaufwärts eine Sohlgleite eingerichtet, um Wasserrückhalt im Wolfsbruch zu erreichen - Der Fließgewässerabschnitt liegt im FFH-Gebiet „Hardenbeck-Küstrinchen“ (DE 2746-301) und dem Europäischen Vogelschutzgebiet „SPA Uckermärkische Seenlandschaft“ (DE 2746-401) sowie bis oh Ziestsee Teil des Naturschutzgebietes NSG „Brüsenwalde“ - Die Durchgängigkeit für den Fischotter ist vorhanden - Der Gewässerunterhaltungsplan sieht oberhalb Wolfsbruch eine maschinelle Böschungsmahd und Sohlenkratung mit Messerbalken und Bandharke, auch in Kombination mit Schlegelmäher vor, beide Böschungen und Sohle, Mähgut und Kraut wird verteilt oder entsorgt, im Frühjahr erfolgt zudem eine Sohlkratung mit Handarbeitsgeräten bzw. auch maschinelle Mahd wie oben beschrieben. 													
Defizite NATURA 2000														
Belastungen/ Bemerkungen	<ul style="list-style-type: none"> - Ökologische Durchgängigkeit durch Bauwerk B014 (Durchlass), B015 (Sohlschwelle), B016 (Verrohrung), B017 (Stauanlage) nicht gegeben - Punktquellen: Einträge durch Kläranlage Funkenhagen (gemessene Phosphorwerte an Kläranlage liegen über dem empfohlenen Überwachungswert für Phosphor (5mg/l)) - Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen 													

¹⁾ Einstufung des Planungsabschnittes im Rahmen der aktuellen Erhebungen im Jahr 2013

²⁾ Einstufung des gesamten Wasserkörpers im Rahmen der Bewirtschaftungsplanung (LUGV 2009)

Entwicklungsziele/-Strategien	<i>Durchgängigkeit</i>	- Keine Maßnahmen sinnvoll, da künstliches Gewässer
	<i>Gewässerstruktur</i>	- Verbesserung der Gewässerstruktur durch Optimierung der Gewässerunterhaltung
	<i>Wasserhaushalt</i>	- langfristig Wasser- und Nährstoffrückhalt durch Kammerung/Verfüllen im Griebkenbruch ab Km 7,055 mit einhergehender Minderung/Vermeidung des Nährstoffeintrages durch die Kläranlage Funkenhagen
	<i>Biologie, Chemie</i>	- Nährstoffrückhalt zu Gunsten der unterhalb liegenden Abschnitte (s.o.)
	NATURA 2000	-
Entwicklungsbeschränkungen/ Restriktionen	- Kurzfristig: - Mittelfristig: Acker- und Grünlandnutzung - Langfristig:	
Einstufung Wasserkörper	- künstlich	
Schutzgut (bei erheblich veränderten/ künstl. WK)	- Landwirtschaft	
Begründung für Ausweisung als erheblich verändert/ künstlich	- historische Karten zeigen keinen Gewässerverlauf, zu Gunsten Nährstoff- und Wasserrückhalt Kammerung im Oberlauf zu empfehlen	
Bewirtschaftungsziel (WK)	- <i>Gutes ökologisches Potenzial</i>	
Begründung für weniger strenges Bewirtschaftungsziel		

¹⁾ Einstufung des Planungsabschnittes im Rahmen der aktuellen Erhebungen im Jahr 2013

²⁾ Einstufung des gesamten Wasserkörpers im Rahmen der Bewirtschaftungsplanung (LUGV 2009)